

lungsprogramm vor allem folgendes sichern: erstens richtige Verteilung der Parteikräfte auf die verschiedenen Bereiche; zweitens die Entwicklung und den Einsatz von politisch und fachlich befähigten Kadern in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, agrochemischen Zentren, Meliorationsgenossenschaften und größeren Anlagen der Tierproduktion und drittens den Parteieinfluß in den LPG.

Die Ausarbeitung des Kaderprogramms erfolgte unter Führung des Sekretariats der Kreisleitung, Kreisleitungsmitglieder, Parteisekretäre und Genossen der staatlichen Organe wurden hinzugezogen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des 2. Sekretärs nahm ihre Tätigkeit auf.

In allen Grundorganisationen der Landwirtschaft analysierten wir an Ort und Stelle die Qualifikation der Kader. Wir schufen uns dabei exakte Übersichten, welche Tätigkeit für den einzelnen Genossen in der Kooperation vorgesehen ist, in der Technik, im Feldbau und in der Tierproduktion. Mit jedem Genossen führten wir im Beisein der Parteileitung eine Aussprache über die notwendige Qualifizierung.

Wir haben uns damals viel Zeit für diese Aussprachen genommen. Das zahlt sich heute aus. Die Analyse muß sehr konkret sein. Die Schlußfolgerungen daraus sind abrechenbar. Heute zeigt sich darin, wie diese Genossen in ihren Funktionen die Beschlüsse der Partei durchführen, ob die richtigen Kader qualifiziert wurden.

Die gründliche Analyse war notwendig, um die politische und fachliche Weiterbildung der Kader festzulegen, aber auch, um Maßnahmen zu beschließen zur systematischen Heranbildung neuer Führungskader, zu ihrer Qualifizierung, Erprobung und Vorbereitung für eine

Leitungsfunktion. Die Analyse war auch erforderlich, um die langfristige Vorbereitung ganzer Kollektive zu organisieren, zum Beispiel für den Bau einer 2000er Milchviehanlage, die am 7. Oktober 1974 den Betrieb auf nehmen soll.

Kader für die kooperativen Abteilungen

Im Jahre 1972 bestanden in unserem Kreis drei kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion, und drei weitere wurden vorbereitet. Damit war es objektiv notwendig geworden, die Kader für diese Entwicklung vorzubereiten. Wir hatten bereits in den Jahren zuvor solche Genossen für den Besuch der Bezirksparteischule ausgewählt, die mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen die Gewähr boten, daß die neu herangereiften Aufgaben bei der Entwicklung der Kooperation gelöst werden. Bewährt hat sich auch, daß das Sekretariat mit Kreisleitungsmitgliedern, Parteisekretären, Genossen LPG-Vorsitzenden und Direktoren der volkseigenen Güter auf der Grundlage der Intensivierungskonzeption des Kreises die Kaderentwicklung und Besetzung von Funktionen diskutiert hatte. Wir kannten die Vorstellungen dieser leitenden Genossen in den Betrieben, erfuhren ihre Vorschläge zur Kaderentwicklung. Das half uns, richtige Entscheidungen zu treffen.

Bei der Bildung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion konzentrierte sich das Sekretariat auf die Bestätigung folgender Leitungskader: auf den Sekretär der ständigen Parteigruppe der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion, auf den Leiter der Abteilung, den stellvertretenden Leiter, den Ökonomen, den Hauptbuchhalter und den technischen Leiter. Wir empfahlen, dem künftigen Sekretär

Informatics

Auszeichnung der Monatsbesten

Im Kreis Parchim werden anspornende Methoden der öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion angewendet. Auf der Grundlage des innerbetrieblichen Wettbewerbs der LPG, VEG und ihrer kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion werden regelmäßig hervorragende Genossenschaftsbauern, Arbeiter und Kollektive ausgezeichnet. Jeden

Monat wird der beste Melker, Schweinemäster, Agrotechniker usw. des Kreises ermittelt und mit einer Urkunde des Rates des Kreises geehrt. Den bestehenden Kollektiven der Milchproduktion, der Fleischproduktion und anderer Bereiche werden kleine Ehrentafeln überreicht. Auf gleiche Weise werden auch die besten Betriebe gewürdigt.

Die feierliche Auszeichnung neh-

men der Vorsitzende und der Produktionsleiter des Rates des Kreises in Anwesenheit des Sekretärs für Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung der Partei vor. Kollektive und Betriebe, die dreimal als beste des Monats ausgezeichnet wurden, werden in ein Ehrenbuch der Kreisleitung der Partei eingetragen. Zu den Auszeichnungen werden auch Leiter anderer Kollektive und Betriebe hinzugezogen, damit ihnen beim anschließenden Erfahrungsaustausch die Methoden der Besten vermittelt werden.

(NW)